



Gemeinde Damüls

6884 Damüls 136
Telefon 05510 6210
gemeinde@damuels.at, www.damuels.at

Bankverbindung Raiffeisenbank Au-Damüls: BLZ 37405
IBAN: AT30 3740 5000 0200 9421, BIC: RUVGAT2B405
UID: ATU58522833

04.04.2022

An alle
Gemeindevertreter der Gemeinde

6884 DAMÜLS

PROTOKOLL 19

über die am 21.03.2022 im Gemeindesaal abgehaltene Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesende:	Stefan	Bischof	Bürgermeister
	Sonja	Klocker	Vizebürgermeisterin
	Stefan	Kohler	Gemeinderat
	Wilfried	Madlener	Gemeindevertreter
	Karl-Heinz	Bischof	Gemeindevertreter
	Christoph	Klauser	Gemeindevertreter
	Manfred	Moosbrugger	Gemeindevertreter
	Helfried	Bischof	Gemeindevertreter
	Bernd	Madlener	Schriftführer
Entschuldigt:	Benjamin	Wörner	Gemeindevertreter

TAGESORDNUNG

- 1.) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.
- 2.) Genehmigung Protokoll.
- 3.) Mitteilungen des Bürgermeisters.
- 4.) Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Bergrettung Damüls zur Fahrzeugförderung eines Sonderfahrzeuges zur Aufrechterhaltung der Einsatzfähigkeit der Ortsstelle.
- 5.) Beratung und Beschlussfassung über die Verlängerung der Mitgliedschaft der Gemeinde Damüls im Verein Regionalentwicklung Vorarlberg für die EU-Förderperiode 2023 – 2027 bis 31. Dezember 2029 vorbehaltlich einer positiven Bewerbung um den LEADER Status.
- 6.) Allfälliges

AUSFÜHRUNGEN

- ad 1) Bürgermeister Stefan Bischof eröffnet um 20:30 Uhr die Sitzung, heißt alle Gemeindevertreter willkommen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
- ad 2) Auf Antrag von Bürgermeister Stefan Bischof wird das Protokoll 18 vom 21. Februar 2022 einstimmig von der Gemeindevertretung genehmigt.
- ad 3) Bürgermeister Stefan Bischof berichtet ...
- ... über die anstehenden Workshops am 22. März und am 06. April zum Landschaftsentwicklungskonzept Bregenzerwald. Der Erste der beiden Workshops in Lingenau wird die Themen Landwirtschaft, Moore und Erholung behandeln, zu welchem sich die Vertreter aus Damüls entschuldigt haben. Am zweiten Workshop in Au zu den Themen Siedlung, Landschaft, Deponien, Steinbrüche und Infrastruktur werden die Damülser Vertreter vollzählig teilnehmen.
 - ... über die Beiratssitzung der Damülser Seilbahnen am Donnerstag, den 24. Februar im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes. Weiterhin offen ist dabei die Causa Wintertechnik. Es ist erfreulich, dass der Verlauf der Wintersaison 2021/22 bis dato als erfolgreich bezeichnet werden kann, was für die Seilbahnprojekte Uga und Hohes Licht bedeutungsvoll ist. Vorbehaltlich der anstehenden Verhandlungen mit den Grundeigentümern und der Zustimmung durch die Generalversammlung, sollte mit Abklingen der Pandemie die wirtschaftliche Basis für dieses Vorhaben gegeben sein.
 - ... über die Unterzeichnung des Jagdpachtvertrages zur Genossenschaftsjagd der Gemeinde Damüls am 25. Februar und der damit verbundenen Genehmigung durch die Bezirkshauptmannschaft Bregenz.
 - ... über eine Zusammenkunft des Projektes „Guod älto wedo im Heanderwold“ am 9. März zu den Themen „Soziale Teilhabe, Mobilität und barrierearme Umgebung“, zu welcher sich Vizebürgermeisterin Sonja Klocker und Bürgermeister Stefan Bischof coronabedingt entschuldigen mussten. Weitere Termine zu den Themen „Betreubares Wohnen und gemeinschaftliches Wohnen“ am 16. März und „Mobile und teilstationäre Angebote“ am 31. März stehen noch an.
 - ... über eine Video-Konferenz des Amtes der Vorarlberger Landesregierung, eingeladen durch Landesstatthalterin Dr. Barbara Schöbi-Fink, zum Thema Ukraine und der sich daraus ergebenden Flüchtlingswelle. Bis dato ist eine Flüchtlingsfamilie in Damüls untergebracht.
 - ... über die Thematik der Ortsstelen und der damit verbundenen Bewilligung von zwei Standorten durch die Bezirkshauptmannschaft Bregenz. Bedauerlicherweise wird der Standort 3 bei km 24,17 an der L51 (Bereich Gasthaus Jägerstüble) trotz erfolgter mündlicher Zusage durch den Amtssachverständigen für Naturschutz und Landschaftsentwicklung wieder in Abrede gestellt. Dies zwinkt die Gemeinde im Sinne einer teilweisen Umsetzung dazu, den Antrag auf die beiden Standorte km 32,15 an der L193 (Schwende) und km 28,24 an der L193 (ARA) zu beschränken. Nichtsdestotrotz werde seitens der Gemeinde für den Standort 3 eine Lösung gesucht werden.

... über einen Verstoß gegen die Verordnung der Gemeinde Damüls zum Schutz des Landschafts- und Ortsbildes sowie gegen Lärmstörungen beim Bauvorhaben von Susanne Madlener betreffend den Neubau eines Wohnhauses auf der Grundparzelle 1/3, 6884 Damüls, Damüls 35. Es wurde in der vergangenen Woche mit Außenarbeiten an der Fassade mit Gerüstbau begonnen, was gegenüber der Gemeinde eine unfaire Vorgangsweise darstellt, zumal die Verordnung bekannt bzw. Teil des Baubescheides war. Die Bauherrin und damit verbunden die Firma Zimmerei Heiseler GmbH & Co zur Rede gestellt wurde vereinbart, dass die Arbeiten bis spätestens Freitag, den 18. März 18:00 Uhr im Sinne einer Verhinderung von Bauschäden abzuschließen sind und die Angelegenheit in der heutigen Sitzung der Gemeindevertretung erläutert wird. Als zuständiges Gremium obliegt es der Gemeindevertretung diese Nichtbeachtung einer ortspolizeilichen Verordnung gemäß § 99 Abs. 3 des Gemeindegesetzes zu ahnden oder es bei einer Verwarnung zu belassen.

Die Gemeindevertretung beschließt, es bei einer klaren Verwarnung zu belassen und von einer Anzeige bei der Bezirkshauptmannschaft Bregenz abzusehen.

- ad 4) Bürgermeister Stefan Bischof berichtet über einen Antrag der Bergrettung Damüls zur Förderung eines Sonderfahrzeuges im Form eines Quad für die Sicherstellung der Einsatzfähigkeit im alpinen Gelände in Höhe von € 12.000,-. Diesbezüglich verliest der Bürgermeister das Antragsschreiben der Bergrettung Damüls und verweist darauf, dass neben der Förderung der Landesleitung Vorarlberg in Höhe von ebenfalls 12.000,-, ca. 6.000,- durch die Bergrettung Damüls selbst beigesteuert werden.

Gemeinderat Stefan Kohler untermauert als Mitglied der Bergrettung Damüls anhand von Einsatzerfahrungen die akute Notwendigkeit dieser Anschaffung.

Auf Antrag von Bürgermeister Stefan Bischof beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, bei einer Enthaltungen infolge Befangenheit, eine Gemeindeförderung in Höhe von € 12.000,- an die Bergrettung Damüls zur Finanzierung des neuen Einsatzfahrzeuges.

- ad 5) Bürgermeister Stefan Bischof berichtet, dass die REGIO Vorarlberg für die anstehende bzw. neue LEADER Periode 2023 bis 2027 Gemeindevertreterbeschlüsse über die Gemeindegliedschaft bis 31. Dezember 2029 benötigt. Für die Region Bregenzerwald ist LEADER sehr wichtig und ermöglicht eine Vielzahl an Projekten in den Gemeinden, der Regionalplanungsgemeinschaft und auch bei anderen Projektträgern. Aus LEADER Projekten resultierend sind alleine in den Bregenzerwald bereits Fördermittel in Höhe von € 2.001.468,- geflossen.

Auf Antrag von Bürgermeister Stefan Bischof beschließt die Gemeindevertretung die Verlängerung ihrer Mitgliedschaft beim Verein Regionalentwicklung Vorarlberg für die „EU-Förderperiode 2023 – 2027“ bis 31. Dezember 2029 vorbehaltlich einer positiven Bewerbung um den LEADER Status im Rahmen der diesbezüglichen Ausschreibung des Ministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus.

Die Gemeinde Damüls verpflichtet sich zur Aufbringung des festgesetzten Eigenmittelanteils für das LAG-Management entsprechend dem Finanzplan der lokalen Entwicklungsstrategie für die gesamte Förderperiode, das ist vom 01. Jänner 2024 bis zum 31. Dezember 2029 (die aktuelle Mitgliedschaft läuft bis zum 31. Dezember 2023). Der Mitgliedsbeitrag beträgt 1 € netto zzgl. 20% MwSt. pro Einwohner und Jahr (jeweils gem. Verwaltungszählung Land Vorarlberg – Jahresdurchschnitt des Vorjahres).

Für die Mitgliedschaft gelten die aktuellen Statuten (Stand 12. Oktober 2017) des Vereins Regionalentwicklung Vorarlberg.

Die Gemeindevertretung überträgt dem Vorstand und Beirat der Regionalentwicklung Vorarlberg eGen die Entscheidung zur inhaltlichen Zustimmung der zu erarbeitenden Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) und deren allfällige Adaptierung für die finale Einreichung im Zuge des Auswahlprozesses sowie für die laufende Weiterentwicklung und Umsetzung der LES.

- ad 6) Gemeindevertreter Karl-Heinz Bischof berichtet, dass an ihn herangetragen wurde, dass im Teamhouse Vermietungen an Gäste stattgefunden haben.

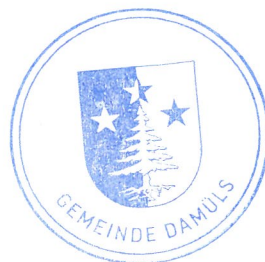
Bürgermeister Stefan Bischof erklärt, dass ihm diesbezüglich nichts bekannt ist. Auf die Frage nach Kontrollen erklärt dieser, dass im Falle eines berechtigten Verdachtes diesem natürlich nachgegangen werde. Allerdings bittet der Bürgermeister um Verständnis, dass für permanente und flächendeckende Kontrolltätigkeiten, Investorenmodelle miteingeschlossen, die personellen Ressourcen fehlen.

Gemeindevertreter Helfried Bischof erkundigt sich, was für die Zertifizierung als österreichisches Wanderdorf noch fehlt. Des Weiteren reklamiert dieser, dass Protokolle von Tourismusausschusssitzungen früher übermittelt werden sollten und nicht erst kurz vor der nächsten Sitzung.

Bürgermeister Stefan Bischof verweist zur Thematik der Wanderdörfer an Geschäftsführer Mathias Klocker und erachtet es im Fall von Helfried Bischof als zielführend, derartige Themen als Ausschussmitglied direkt im Tourismusausschuss abzuhandeln.

Ende 21:30 Uhr

der Schriftführer:



der Bürgermeister: